



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2013

STATISTISCHE BERICHTE



Wärmeversorgung 2012

Ergebnisse der Jahreserhebung bei Betreibern
von Anlagen zur Wärmeversorgung

Vorbemerkungen

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind bundesweit maximal 1 000 Betreiber von Anlagen zur Wärmeversorgung (Heizkraftwerke, Heizwerke und Fernwärmenetze der allgemeinen Versorgung) einschließlich Absorptionsanlagen zur Kälteerzeugung. Die Angaben beinhalten die Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung (vgl. Statistischer Bericht „Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung“, Bestell-Nr. E4023) sowie die Wärmeerzeugung in Heizwerken für die allgemeine Versorgung. Die Wärmeerzeugung von Industriekraftwerken für den eigenen Verbrauch ist nicht enthalten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 EnStatG.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	EVU	Energieversorgungsunternehmen
-	nichts vorhanden (genau Null)	GJ	Gigajoule
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	MW	Megawatt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	MWh	Megawattstunde
p	vorläufig		

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Erläuterungen

Biomasse

Die Biomasse umfasst feste biogene Stoffe (z. B. Holz, Rinde, Sägereste, Stroh, Schilf) und flüssige biogene Stoffe (z. B. Pflanzenöl).

Energieversorgungsunternehmen

Energieversorgungsunternehmen (EVU) sind natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen.

Heizkraftwerk

Ein Heizkraftwerk ist ein Kraftwerk, dessen wesentlicher Bestandteil eine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage ist. Das Heizkraftwerk kann auch Anlagenteile umfassen, in denen elektrische Energie oder Wärme ungekoppelt bereitgestellt werden (als Spitzen- oder Reservekesselanlage).

Heizwerk

Ein Heizwerk ist eine Anlage, in der eingesetzte Energie ausschließlich in Wärme umgewandelt wird. Der Begriff „Heizwerk“ wird verwendet, wenn die Anlage anlagentechnisch und/oder baulich nicht in ein Heizkraftwerk integriert ist.

Letztverbraucher

Die Letztverbraucher sind natürliche oder juristische Personen, die Wärme nur für eigene Zwecke einsetzen, d. h. keinen Dritten mit Wärme beliefern.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die von der Wärmeerzeugungsanlage an ein Netz abgegebene Wärme, gemessen ab Werk.

Netzverluste

Die Netzverluste sind eine rechnerische Größe, die sich aus der Addition von Wärmeerzeugung und -bezug abzüglich des Wärmebetriebsverbrauch und der Wärmeabgabe ergibt.

Wärme

Ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Wärme. Einbezogen wird auch Wärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme), z. B. der von einem Anlagenbetreiber erzeugte Dampf, der von Dritten in einem Heizkraftwerk zur Stromerzeugung und/oder Wärmeabgabe genutzt wird. Die von Wärmeerzeugern an mindestens 500 Wohnungen abgegebene Wärme ist ebenfalls Wärme.

Wärmebetriebsverbrauch

Der Wärmebetriebsverbrauch ist der Wärmeverbrauch in den betriebseigenen Einrichtungen, z. B. in Verwaltungsgebäuden, Werkstätten oder Unterwerken. Der Eigenverbrauch der Wärmeerzeugung rechnet nicht zum Wärmebetriebsverbrauch. Der Eigenverbrauch setzt sich zusammen aus den Wärmemengen, die in den Neben- und Hilfseinrichtungen verbraucht werden. Die durch Umformung (z. B. Verdampfen, Wärmeaustauscher, Wärmepumpe) in der Erzeugungsanlage entstehenden Verluste rechnen ebenso zum Eigenverbrauch.

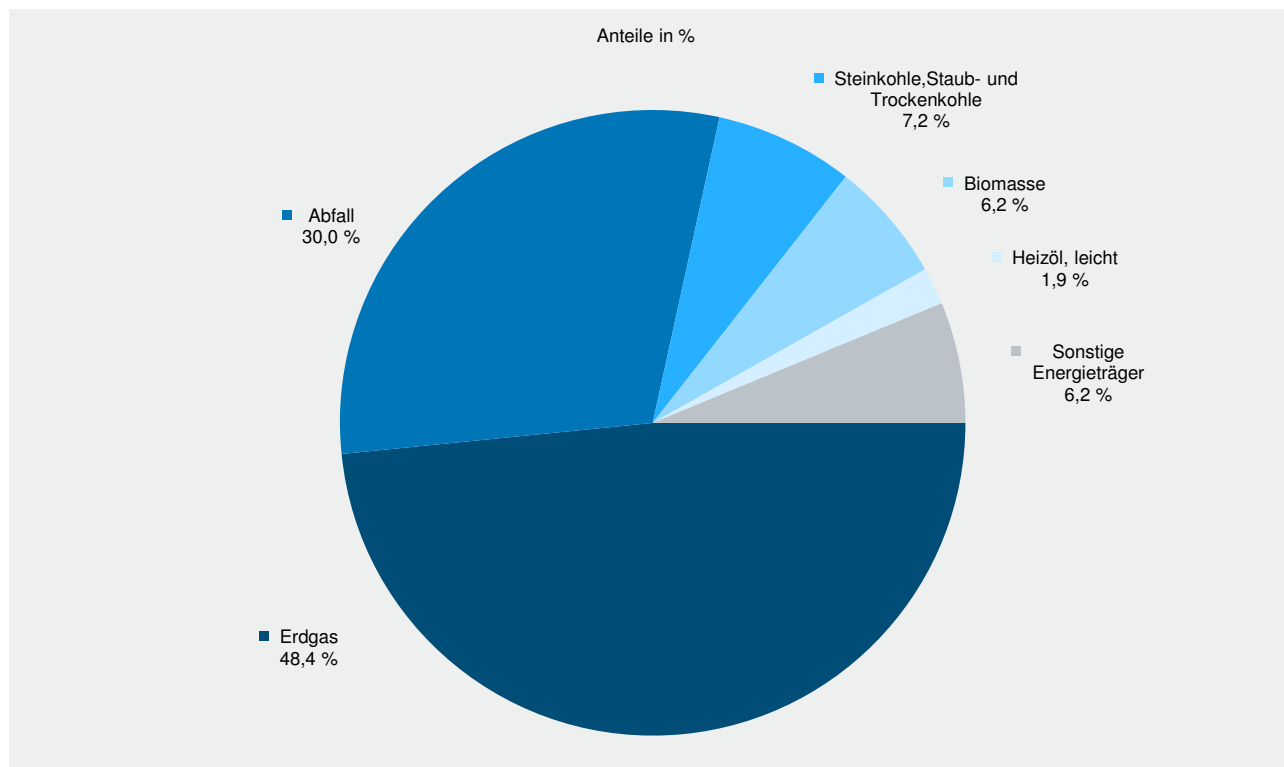
Berichtsmerkmal	2008	2009	2010	2011	2012	
					insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
						%

Wärmeaufkommen

Nettowärmeerzeugung	7 233 495	5 700 187	4 802 125	3 996 254	4 292 668	7,4
Bezug im Inland	467 823	542 343	625 575	599 773	651 471	8,6
Energieversorgungsunternehmen	449 155	481 509	563 797	542 178	591 635	9,1
verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	18 668	19 780	61 778	55 662	56 255	1,1
sonstige Lieferanten	-	41 054	-	1 933	3 581	85,3
Insgesamt	7 701 318	6 242 530	5 427 700	4 596 027	4 944 139	7,6

Wärmeverbrauch

Wärmeabgabe	7 458 283	5 917 986	5 040 493	4 254 759	4 651 319	9,3
Energieversorgungsunternehmen	1 181 334	1 280 513	1 193 535	1 152 756	1 302 761	13,0
Letztverbraucher	6 276 949	4 637 473	3 846 958	3 102 003	3 348 558	7,9
verarbeitendes Gewerbe ¹	4 856 169	3 271 444	2 091 377	1 654 637	1 710 072	3,4
private Haushalte	380 398	465 093	542 795	459 909	503 136	9,4
sonstige Letztverbraucher	1 040 382	900 936	1 212 787	987 457	1 135 350	15,0
Wärmebetriebsverbrauch	35 609	72 108	113 632	87 223	14 220	-83,7
Netzverluste	207 425	252 436	273 574	254 045	278 600	9,7
Insgesamt	7 701 318	6 242 530	5 427 700	4 596 027	4 944 139	7,6



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.